



Besigheimer Häuserbuch

Marktplatz 12 (ehem. Geb. Nr. 141)

Das Besigheimer Rathaus.

Besonders stattlicher, dreistöckiger Fachwerkbau (alemannisches Fachwerk), erbaut als "Kaufhaus" mit Bauerlaubnis des Badischen Markgrafen Karl von Jahr 1459; massive westliche Giebelseite, direkt auf der Stadtmauer errichtet. Größere Umbaumaßnahmen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, 1755 und 1900/01; durchgreifende Sanierung 1975/77. Rathausuhr mit bemaltem Zifferblatt, ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert. Balkon von 1900/01. Im Inneren: große Eingangshalle im gesamten EG; in den Obergeschossen: Westwand mit Secco-Malereien von 1571; Bohlenzimmer mit Bemalungen von 1571; barocke Stuckdecken von 1755.

Zahlreiche, ausführliche Darstellungen zur Geschichte des Gebäudes sind bereits vorhanden und in separatem Aktenordner des Katasters zusammengestellt.